

Auslandszahlungen per Online-Banking nach Polen oder Tschechien

(Angaben nach [http://www.postbank.de/ ... auslandszahlungen.html](http://www.postbank.de/...auslandszahlungen.html) und nach <http://www.spk-rastatt-gernsbach.de> ...)

Mit Zahlungen nach Polen oder Tschechien sollte es eigentlich keine Probleme geben:

Seit dem 01.07.2003 gelten für **grenz-überschreitende Überweisungen innerhalb der EU*** die gleichen Entgelte wie für vergleichbare Überweisungen innerhalb eines EU-Mitgliedsstaates, d.h. sie sind **problemlos** und abgesehen von wenigen Ausnahmen **kostenlos****.

(* Hierzu gehören derzeit folgende Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Zypern. Die EWR-Mitgliedsstaaten Island, Norwegen und Liechtenstein sind hinsichtlich der Entgelterhebung den Mitgliedsstaaten der EU gleichgestellt.)

(** Da Überweisungen in EU- / EWR-Länder unter Angabe von IBAN und BIC bis zu einem Betrag von 50.000 EUR der EU-Verordnung unterliegen, werden sie entgeltfrei abgewickelt. Es sei denn, dass im Ziel-land im vergleichbaren Inlandszahlungsverkehr Entgelte üblich sind oder der EURO nicht Landeswährung ist. In diesen Fällen können dort Entgelte und Auslagen entstehen. Die deutsche Bank hat auf deren Erhebung keinen Einfluss.)

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

IBAN und BIC müssen richtig angegeben werden die Überweisung muss auf EUR lauten der Betrag darf nicht höher sein als 50.000 €/ EUR

IBAN = International Bank Account Number

Die IBAN ist eine internationale Kontonummer für grenz-überschreitende Zahlungen innerhalb Europas. Ihre IBAN finden Sie in der Kopfzeile Ihres Kontoauszuges oder im Online-Banking-Kontoauszug am rechten Bildrand.

BIC = Bank Identifier Code

Die BIC ein internationaler Bank-Code. Mit dem BIC (auch SWIFT-Code genannt) können Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Er wird europaweit bei Zahlungen zusammen mit der IBAN angegeben.

Wenn Ihnen also jemand Geld aus dem Ausland überweisen möchte, nennen Sie ihm Ihre IBAN und den BIC Ihrer Bank.

SG: Überweisungen via IBAN / BIC funktionieren nach meiner Erfahrung nach Österreich oder Frankreich ohne irgendwelche Probleme.

Bei Überweisungen in Länder, die der EU angehören, aber den EURO noch nicht als Währung eingeführt haben, kann es Probleme geben! Die Umwandlung der ü-

berwiesenen EUR in polnische Zloty (PLN) oder tschechische Kronen (CZK) durch die polnische bzw. tschechische Bank kann zu Kosten führen, die der Empfänger zu tragen hat. Der Empfänger müsste also ein besonderes Konto für EUR haben!

Ein größeres Problem ist, dass Anbieter bei ALLEGRO in Polen oder bei AUKRO in Tschechien sich bei Bezahlung aus Deutschland überhaupt nicht auskennen - ähnlich wie viele Anbieter in Frankreich. Sie verstehen erstens kaum Englisch, zweitens kein Deutsch und drittens werden ihre polnischen oder tschechischen Mails durch die deutschen Maildienste - z.B. T-Online Email - fast unlesbar übertragen (wie bei deutsch-sprachigen Mails nach England oder USA werden Umlaute wie „ü“ oder besondere Buchstaben wie „č“ oder „ı“ durch nicht entzifferbare Zeichen ersetzt!) **Und Polen und Tschechen kennen IBAN und BIC nicht** - die Banken in Polen und Tschechien kennen selbstverständlich dieses Verfahren und wickeln es auch umstandslos ab. Trotz aller geschilderten Probleme habe ich bereits mehrere Überweisungen von EUR nach Polen ohne Probleme abgewickelt.

Es ist selbstverständlich, dass die Codes IBAN und BIC richtig angegeben werden müssen. Wenn nicht, funktioniert die voll-automatische Überweisung nicht und bereits die deutsche Bank bringt eine Fehlermeldung und nimmt die Überweisung nicht an. Sollte der deutsche Bankcomputer keinen Fehler erkennen und IBAN & BIC „durchlassen“, kann es sein, dass die Empfängerbank wegen nationaler Vorschriften doch einen Fehler feststellt und die Überweisung nicht voll-automatisch durchziehen kann. Sie könnte dann die Überweisung „händisch“ berichtigen - das kostet aber für den Empfänger teure Gebühren. Wohlgedenkt, der Betrag wurde von der Absenderbank bereits von Ihrem Konto abgebucht, wird aber beim Empfänger nicht auf sein Konto gebucht. Diesen Fall in polnischer oder englischer Sprache rückabzuwickeln, ist wahrscheinlich unmöglich!

(Zahlungen ohne korrekte BIC- / IBAN-Angaben fallen im Empfängerland aus dem STP-Prozess heraus (STP = straight through processing, d.h. voll-automatische Weiterverarbeitung) und bedürfen der Nachbearbeitung. Dafür werden Gebühren berechnet.)

(Bei EU-Standard-Überweisungen nach Polen, Tschechien, Slowakei, Zypern und Ungarn muss nach derzeit gültigem nationalem Recht die **vollständige Auftraggeber-Adresse** angegeben werden. Dies ist über Online-banking nicht möglich. Bei EU-Standardüberweisungen in diese Länder sollten Sie sich mit ihrer Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen, um eine kostenpflichtige Rückgabe zu vermeiden. - Ich habe aber mehrere IBAN / BIC-Überweisungen nach Po-

len ohne die Adresse des Empfängers an die Frau bzw. an den Mann gebracht!)

Am besten wäre es also, man hätte einen Vermittlungspartner in Polen oder Tschechien, der mit dem Anbieter in dessen Sprache den fälligen Betrag feststellt und die Zahlung übernimmt und mit dem man abrechnen kann.

Zweitbeste Lösung wäre ein Zahlung durch **Abbuchung von der Kreditkarte**, z.B. MasterCard oder VisaCard. Die polnischen oder tschechischen Anbieter haben damit aber keine Erfahrung!

Zahlungen mit PayPal wären grundsätzlich möglich, weil der per Mail beim Empfänger angekündigte Betrag von ihm problemlos auf sein Konto umgebucht werden kann. PayPal: „Mit PayPal können Sie in 190 Ländern und in 16 verschiedenen Währungen zahlen - ohne zusätzliche Kosten.“ Aber mit PayPal haben die Leute in Polen und Tschechien noch weniger Erfahrung!

ALLEGRO bietet ein Zahlungsverfahren an, das ähnlich wie PayPal arbeitet - damit habe ich aber noch keine Erfahrung. Wie bei PayPal kann man von allen gängigen Kreditkarten, z.B. MasterCard, VISACard Geld für die Überweisung abbuchen. Was auf dem Konto des Empfängers passiert, ist aber unbekannt. Für alle Überweisungen außer für ZLOTY muss er wahrscheinlich saftige Gebühren zahlen.

Wie in vorsintflutlichen Zeiten ist es also am einfachsten, Geld in Scheinen in einem eingeschriebenen Brief zu schicken!

Einführung des Euro:

Polen: „Beobachter gehen hingegen davon aus, dass das Land den Euro **nicht vor 2012** einführen wird.“

Tschechien: „Zentralbank und Regierung in Prag sprechen derzeit von **2012 als realistisches Ziel**. Aber auch 2013 wird derzeit nicht ausgeschlossen.“

[<http://www.euro-anwaerter.de/polen.htm> ...]

Achtung:

Manche Anbieter in Polen oder Tschechien liefern - wahrscheinlich wegen der Probleme mit der Bezahlung - grundsätzlich nicht ins Ausland: ein Gebot eines in Deutschland registrierten Bieters wird dann meistens von ALLEGRO oder AUKRO automatisch abgewiesen. Manchmal stellt sich das erst nach erfolgreichem Gebot heraus! Man kann dann vom Kauf zurücktreten - wie bei undurchführbarer Zahlung.

Auch hier wäre es nicht schlecht, wenn ein Vermittlungspartner nicht nur die Bezahlung, sondern schon gleich das Bieten übernehmen würde und der Verkäufer das Glas an seine Adresse schicken könnte.

ALLEGRO Polen und AUKRO Tschechien:

Das Angebot an Gläsern in AUKRO Tschechien (rund 900) ist zahlenmäßig vergleichbar mit ALLEGRO Polen (rund 1.500), aber es ist im Vergleich dazu wenig interessant - unter rund 900 Gläsern findet man 2-3 interessante Gläser. In Polen gibt es weit mehr gutes Pressglas aus den 1930-er Jahren.

In beiden Ländern bieten fast ohne Ausnahme inländische Käufer zu weit geringeren Preisen, als man es bei eBay DE oder eBay FR gewohnt ist. Viele interessante Stücke finden keinen Käufer! Mehr Verkäufe über die Grenzen hinweg würden wahrscheinlich die Preise erhöhen, sie würden aber sicher noch lange Zeit weit unter den Preisen bei eBay Europa liegen. Trotz der Schwierigkeiten mit Zahlung und Versand ist es also interessant, das Angebot in Polen und Tschechien zu verfolgen. Reibungsloser wird das Kaufen und Verkaufen erst nach der Einführung des EURO in Polen und Tschechien werden - aber auch teurer!

eBay Polen:

eBay hat bereits eine vollwertig laufende Abteilung in Polen - bisher aber nicht in Tschechien. Eine Bezahlung bei eBay-Auktionen in Polen wäre wahrscheinlich einfacher als bei ALLEGRO. Immerhin übersetzt eBay die - standardisierten - Texte richtig vom Polnischen (wie beim Französischen oder Englischen) ins Deutsche. Man weiß also, was zu tun ist. Außerdem geben die meisten Verkäufer bei eBay von vorneherein ihre Konten inkl. IBAN und BIC vollständig an. In rund 50 % der Auktionen kann man mit PayPal zahlen. Auch die Übermittlung des Gesamtbetrags (Glas + Porto) ist weitgehend durch Mails standardisiert.

Das Angebot an Gläsern ist im Vergleich zu ALLEGRO Polen bisher sehr schwach - es ist noch fast uninteressant!

Siehe unter anderem auch:

PK 2007-3 SG, Auf der Internet-Suche nach Pressglas in Polen ... mit Allegro und/oder eBay
PK 2007-4 SG, Pressglas von Niemen, Hortensja und Zabkowice u.a., Polen, 1930-er Jahre